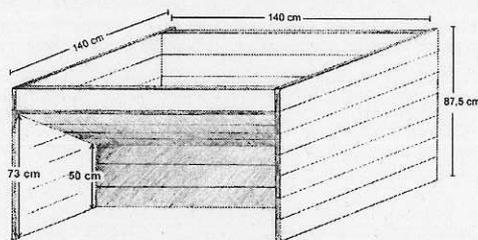


10

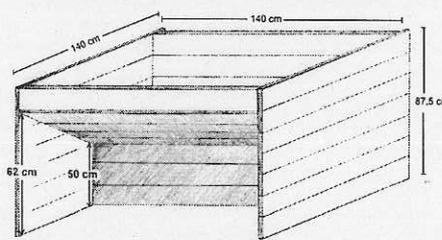
Der Verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e.V., vertreten durch seinen „grünen Arm“, den Abenteuerspielplatz „Ankerplatz“, ist seit Anfang 2012 Mitglied im Verein „Gärten der Nationen Sankt Augustin e.V.“. Ziel ist es, mit den Stammkindern des ASP, Besuchern der Spielinsel Ankerstraße oder auch in Kooperation mit interessierten Schulklassen eine eigene Gartenparzelle zu bewirtschaften. Ausgehend vom Inklusionsgedanken (Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion oder Weltanschauung, unterschiedlichen Alters, mit – oder ohne körperliche Einschränkungen zusammen und miteinander) der dem Konzept der „Gärten der Nationen“ zugrunde liegt, hat der Abenteuerspielplatz das Projekt „**Grünes C-chen**“ entwickelt.

Im Rahmen dieses Projektes wurden 2013 im Außenbereich des ASP mit interessierten Kindern 6 Hochbeete gebaut. Diese bestehen aus witterungsbeständigen Recycling-Kunststoffbohlen und sind mit Rollstühlen unterfahrbar. So können auch Menschen mit entsprechender Beeinträchtigung relativ komfortabel ein eigenes Beet bewirtschaften. Den unterschiedlichen Rad- und Sitzhöhen bei Rollstühlen haben wir dadurch versucht gerecht zu werden, dass wir die Hochbeete in zwei Höhen gebaut haben.

Modell 1 : 73cm – 50cm



Modell 2 : 62cm – 50cm



Die Kosten für Bau- und Pflanzmaterial, Gartengeräte und die projektbetreuenden Honorarkräfte in Höhe von 5472 € wurden zu 70% (3830 €) durch eine Initialförderung des Landschaftsverbandes Rheinland getragen.

In der Bauphase waren insgesamt 17 Besucher (4 Mädchen, 12 Jungen zwischen 9 u. 14 Jahren und ein beeinträchtigter Erwachsener) des ASP aktiv und z.T. sehr intensiv an der Entstehung der Beetkästen beteiligt. Darunter befanden sich keine Rollifahrer, aber zwei geistig bzw. emotional/psychisch beeinträchtigte Besucher. Eine ursprünglich geplante Kooperation mit einer Klasse der Frida Kahlo Schule ist leider nicht zustande gekommen, da die interessierte Klassenlehrerin in Mutterschaft gegangen ist.

Alle Beetkästen wurden auf dem ASP fertig zusammengebaut, wieder in nummerierte Teilstücke demontiert, da das Material zu schwer war, um die Hochbeete im Ganzen zur Gartenparzelle des Vereins in den Gärten der Nationen zu transportieren. Die Unwetter, die zur Verlegung des Eröffnungstermins von Juni auf September zwangen, haben uns dazu gebracht, schon im Juli eines der Hochbeete als dauerhaftes Schauobjekt auf dem Ankerplatz aufzubauen und zu bepflanzen. Die übrigen Hochbeete wurden Ende August wie geplant zum Gartengelände transportiert, dort mit den Kindern zusammengebaut und in unterschiedlichem Grad mit Füllmaterialschichten (Astschnitt/Holzchäsel, Grassoden, Kompost und Pflanzerde versehen. Bis auf die gekaufte Pflanzerde, stammt dieses Füllmaterial vom Abenteuerspielplatz.

Das komplett gefüllte Beet wurde am Eröffnungstag der Nationengärten von den beteiligten Kindern mit Kräutern bepflanzt und mit Spinat und Feldsalat eingesät. Weitere Pflanzaktionen auf der Parzelle wurden aufgrund der Jahreszeit nicht mehr durchgeführt. Allerdings haben wir noch mit Natursteinen vom ASP eine Kräuterspirale aufgebaut. Im Frühjahr werden die Gartenarbeiten wieder aufgenommen, alle Hochbeete bepflanzt und die Fläche in kleine Einzelbeete für interessierte Kinder eingeteilt. Dann möchten sich auch die Kinder und Betreuer der Spielinsel Ankerstraße beteiligen, indem sie die Kräuterspirale bepflanzen, pflegen und ein selbst gebasteltes Insektenhotel aufstellen.